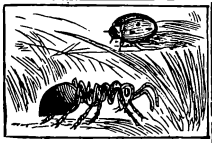
Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.

Statistisches.



Vereinsberichte.

Gegen unsere Gepflogenheit von früher haben wir für diesen Jahrgang unseres Jahrbuchs die einzelnen Vereine nicht ausdrücklich und schriftlich um Einsendung ihres Jahresberichts fürs Entomologische Jahrbuch gebeten resp. daran erinnert. Leider hatte dies zur Folge, daß nur 13 Vereine in bereitwilliger Liebenswürdigkeit freiwillig ihre Berichte einsandten, während alle anderen Vereine streikten. Es ist dies um so bedauerlicher, als wir den verehrten Vereinen jederzeit den kostbaren Raum für den Bericht ihrer Jahresthätigkeit gern ohne jede Entschädigung zur Verfügung gestellt haben! —

Den im folgenden angeführten Vereinen aber sagen wir herzlichen Dank für Einsendung ihrer Berichte und für die dadurch bethätigte liebenswürdige Unterstützung unsrer Bestrebungen!

Entomologischer Verein „Iris" zu Dresden.

Sitzungslokal: Hotel Rößiger, Waisenhausstraße 2.
Zeit: Mittwochs von 8—11 Uhr abends.

Vereinsvorstand:

I. Vorsitzender: Prof. Dr. O. Schneider, Blasewitz-Dresden.
II. Vorsitzender: Kommerzienrat und Generaldirektor O. Kummer, Dresden.
I. Schriftführer: Ed. Schopfer, Dresden, Ostbahnstr. 1.
II. Schriftführer: Ed. Riedel, Dresden.
Rechnungsführer: G. Kretzschmar, Dresden.
Bibliothekar: Hugo Reichelt, Dresden.
Preßausschuß: Carl Ribbe und Ernst Möbius.

Ende Januar 1900 zählte der Verein 7 Ehrenmitglieder, 230 ordentliche und 7 korporative Mitglieder, insgesamt also 244 Mitglieder. Durch den Tod verlor der Verein im verflossenen

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.

Vereinsjahre 6 Mitglieder. Zum Ehrenmitglied wurde Herr Prof. Dr. M. Standfuß in Zürich ernannt. Die Redaktion der Zeitschrift ist gegenwärtig, nachdem sie in den letzten Jahren wiederholt gewechselt, in die sicheren Hände des Herrn C. Ribbe übergegangen. Diese speziell der Lepidopterologie dienende Zeitschrift besitzt zugleich einen hohen wissenschaftlichen Wert. Für den jährlichen Mitgliedsbeitrag von 10 Mk. wird die Zeitschrift gratis geliefert. Anmeldungen für den Verein sind an den jeweiligen I. Schriftführer zu richten.

Entomologischer Verein „Fauna" zu Leipzig.

Sitzungslokal: Hôtel „Stadt Nürnberg", Bayrische Straße.
Zeit: Montags Abend von ½9 Uhr an.

Vereinsvorstand:

I. Vorsitzender: Oberlehrer Dr. R. Krieger, Leipzig.
II. Vorsitzender: Naturalien- und Buchhändler E. Heyne, Leipzig.
I. Schriftführer: Albert Schulze, Leipzig.
II. Schriftführer: stud. jur. H. Müller, Leipzig.
Rechnungsführer: H. Kalch, Leipzig-Volkmarsdorf.
Bibliothekar und Kustos: A. Reichert, Leipzig.

Im Vereinsjahre 1899 wurden 49 Sitzungen abgehalten, welche im Durchschnitt von etwa je 16 Mann besucht waren. Die Mitgliederzahl betrug am Schlusse des Berichtsjahres 80 gegen 78 zu Beginn desselben.

Besonderes Interesse erregte ein Rundschreiben, welches an 35 entomologische Vereine versandt wurde und Fragen, betreffend das spärliche Auftreten von Lepidopteren im Jahre 1898, enthielt. Aus den 20 ausgefüllt zurückgelangten Fragebogen ließ sich ersehen, daß fast überall ein sehr beträchtlicher Rückgang in Bezug auf die Anzahl der erbeuteten Arten zu bemerken war.

Die Vereinsabende wurden noch ausgefüllt mit kleineren Vorträgen, Demonstration mitgebrachter Objekte, mit Referaten aus verschiedenen Zeitschriften u. s. w.

Die Bibliothek wurde durch Schenkungen seitens einiger Mitglieder, sowie durch Anschaffung mehrerer Werke in erfreulicher Weise bereichert. Ebenso wurde die Sammlung durch Zuwendung und käufliche Erwerbung von Schmetterlingen und präparierten Raupen bedeutend vergrößert.

Entomologischer Verein zu Limbach.

Sitzungslokal: Kühns Gasthaus am Altmarkt.
Zeit: Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat.

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.a

Vereinsvorstand:

I. Vorsitzender: Emil Ernst jun., Appreteur.
II. Vorsitzender: Reinhold Schönherr, Strumpfwirker.
I. Schriftführer: Karl Weinhold, Schuhmacher.
II. Schriftführer: August Büchner, Wirker, Oberfrohna.
Hauptkassenführer: Friedrich Rodig, Kunstschlosser, Oberfrohna.
Vergnügungskassenführer: Eduard Selbmann, Wirker.
I. Archivar: Paul Hennen, Kunstschlosser.
II. Archivar: Emil Kühnert, Kunstschlosser.

Der Verein hielt im 16. Jahre seines Bestehens (1899) 22 Sitzungen ab, welche bei einem durchschnittlichen Besuche von einem Drittel der Mitgliederzahl (36) teils mit Vorträgen (z. B. „Eine entomologische Exkursion im oberen Erzgebirge (Oberrittersgrün-Tellerhäuser-Oberwiesenthal-Bärenstein-Annaberg)", „Der Winterschlaf der Tiere, insbesondere der Insekten", „Blicke ins Seelenleben der Tiere") und Vorlesungen aus der „Entomolog. Zeitschrift", teils mit dem Austausche über entomologische Erfahrungen ꝛc. ausgefüllt wurden. Die Hauptexkursion unternahm er am 13. August in das schöne Zschopauthal (Erdmannsdorf-Kunnerstein-Augustusburg). Obgleich diese Sammelreise vom schönsten Wetter begünstigt war, ergab sie doch recht geringen Fangertrag. Mit regem Fleiße arbeitete man auch im vorigen Jahre auf das Wohlgelingen der nächsten (III.) öffentlichen Ausstellung hin. In letzter Generalversammlung legte der bisherige I. Vorsitzende Lehrer P. Seydel sein Amt nieder.

Am 28. Mai a. c. verschied nach längerem Siechtume der Schieferdeckermeister Hermann Einsiedel in Oberfrohna. Der Verein verlor in ihm einen wackeren Pionier der Entomologie, insbesondere einem erfahrenen und klugen Ratgeber mit seltenem entomologischem Wissen und Können. Leicht sei ihm die Erde!

Die Bibliothek erfuhr durch die dem Vereine von seinem Ehrenmitgliede Herrn Reinhold Schönherr gemachte Schenkung „die Schmetterlinge Europas (2. Auflage) und die Raupen der Groß-Schmetterlinge Europas von E. Hofmann" eine recht dankenswerte und erfreuliche Erweiterung. Gäste sind zu den Vereinssitzungen jederzeit herzlich willkommen.

Entomologischer Verein „Atalanta" zu Crimmitschau.

Sitzungslokal: Restaurant Stadt Hamburg, Markt.
Zeit: Jeden letzten Sonnabend im Monat, abends von ½9 Uhr an.

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.

Vereinsvorstand:

Ehrenvorsitzender: Gustav Junckel, Crimmitschau.
I. Vorsitzender: Lehrer Paul Mühler, Leitelshain bei Crimmitschau.
II. Vorsitzender: Lehrer Fr. Wurzbach, Crimmitschau.
Schriftführer: Lehrer K. Fritzsche, Leitelshain bei Crimmitschau.
Kassierer: Gustav Klärig, Crimmitschau.
Schriftwart: Reinhard Pietzsch, Leitelshain bei Crimmitschau.

Wenn auch die Mitgliederzahl der Atalanta eine sehr beschränkte ist, so ist doch die Arbeit, die sie im vergangenen Jahre leistete, bedeutend zu nennen. Ward es bis jetzt als Mangel empfunden, daß der hiesige entomologische Verein in unangebrachter Bescheidenheit zu wenig an die Öffentlichkeit trat, so ist es erfreulich, zu berichten, daß er jetzt seine Existenzberechtigung und -Fähigkeit beweist, indem gemeinnützige Vorträge aus dem Gebiete der Entomologie in hiesigen Vereinen, solchen der Umgegend und auch in landwirtschaftlichen Vereinen außerhalb des Königreichs Sachsen gehalten wurden. Nicht unerwähnt sei, daß der Theorie neben der Praxis ein größerer Teil der Versammlungsabende gewidmet wurde und zwar insofern, als die Namen der Familien, der Gattungen und Arten, sowie auch der einzelnen Tiere nach den Sprachen, aus denen sie stammen, erklärt und nötigenfalls auch spezielle Erläuterungen gegeben wurden, die das Interesse besser zu fördern imstande sind, als ein bloßes Bekanntgeben der für den schlichten Mann unverständlichen fremden Bezeichnungen. Auch die Praxis fand Einzelteile, die geeignet waren, dem hiesigen kleinen Zirkel festeren Zusammenschluß zu gewähren, da auf Anregung aus dem Vereine das genaue wissenschaftliche Bestimmen einzelner Tiere stattfand und auch ferner statthaben soll. Den größten Teil der Sitzungen nahmen ein Erörterungen über Fang- und Sammelergebnisse, Zucht- und allgemeine Materialwahl und Besprechung einzelner Tiere, die besonderes Interesse erheischen, sowie Bekanntgabe praktischer Winke beim Sammeln, Züchten und Präparieren.

Da im vergangenen Jahre der Verein sich ziemlich eingehend beschäftigte mit Aufstellung der Schädlinge der Land- und Forstwirtschaft u. s. w., so ist es natürlich, daß sich die „Atalanta" allgemeiner Achtung erfreut, und daß ihr von vielen Seiten die wärmste Sympatie entgegengebracht wird.

Von auswärts gelang es, Herrn Oberhüttenmeister Müller-Aue zum Halten eines interessanten Vortrages für den Verein zu gewinnen.

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.

Zuletzt ist eines Verlustes zu gedenken, den der Verein zu beklagen hat durch das Scheiden eines treuen, thatkräftigen und außerordentlich rührigen Mitgliedes, das für das Wohl des Vereins kein Opfer, keine Arbeit und Mühe scheute. Herr Thiem verließ Crimmitschau, um einem Rufe nach Leipzig zu folgen, zugleich aber auch, um sich seine fernere Ausbildung an der dortigen Hochschule besonders angelegen sein zu lassen. Mag er auch ferne von uns sein: er bleibt immer einer der Unsern. Sein Wirken und Streben wird uns zum Vorbild dienen.

Entomologischer Verein „Aulica", Leubnitz-Werdau.

Sitzungslokal: Restaurant „Reichshalle".

Zeit: Jeden 2. Sonntag im Monat, abends von 6 Uhr an.

Vereinsvorstand:

I. Vorsitzender: Louis Wolf, Leubnitz b. Werdau.
II. Vorsitzender: Karl Böhme, „ „
I. Schriftführer: Emil Lusch, „ „
II. Schriftführer: Paul Neubert, „ „
Kassierer: Friedr. Koch, „ „
Bibliothekar: Max Schillig, „ „

Der in seinem 4. Vereinsjahre stehende Entomologische Verein „Aulica" veranstaltete im August 1899 im Preilschen Gasthof zu Leubnitz eine Ausstellung, um einesteils die noch meist völlig unbekannten Zwecke des Vereins dem Publikum bekannt zu geben, andernteils dem Vereine mehr Freunde und Gönner zuzuführen.

An der Ausstellung beteiligten sich 12 Mitglieder des Vereins. Ausgestellt wurden:

1. Vom Vereine zusammengestellte Lepidopteren-Fauna.
2. Europäische Lepidopteren.
3. Sammlung präparierter Raupen.
4. Biologien nützlicher und schädlicher Insekten.
5. Europäische Coleoptera.
6. „ Diptera.
7. Sammlung von Hymenoptera.
8. Exotische Lepidoptera.
9. „ Coleoptera.
10. Sammelgerätschaften.

Alle Ausstellungsgegenstände waren übersichtlich geordnet und vorzüglich präpariert.

Der Stolz der Ausstellung waren die naturgetreuen und aufs sauberste ausgeführten Biologien, sowie eine große Anzahl aufs beste präparierter Raupen.

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.

Verschönt wurde die Ausstellung durch Beifügung von ca. 30 Stück ausgestopfter insektenfressender Vögel, welche von zwei Mitgliedern des Vereins demselben in dankenswerter Weise überlassen worden waren.

Die Ausstellung war außerordentlich zahlreich besucht und nicht nur Laien, sondern auch die Presse und Entomologen waren einig im Lobe über das Gesehene. Dies aber war den Mitgliedern der schönste Lohn für die aufgewandte Zeit, Mühe und Kosten.

Entomologischer Verein zu Meißen i. S.

Sitzungslokal: Restaurant Hahnemann, Meißen.
Zeit: Jeden Montag von 1/2 9 Uhr an.

Vereinsvorstand:

I. Vorsitzender: P. Herrmann.
II. Vorsitzender: M. Größel.
Schriftführer: B. Taggeselle.
Kassierer: E. Engler.
Bibliothekar: G. Zuschke.

Der Verein wurde im Jahre 1888 gegründet und besteht am Schlusse des Vereinsjahres aus 26 thätigen Mitgliedern.

Vorträge, Mitteilungen über Zucht, Fang u. s. w. füllen die Vereinsabende aus.

Gäste sind stets willkommen. Der Jahresbeitrag ist auf 3 Mk. festgesetzt.

Gegenwärtig wird die im Jahre 1892 aufgestellte Lepidopteren-Fauna von Meißen und Umgegend neu bearbeitet und vervollständigt, um dieselbe demnächst im Druck erscheinen zu lassen. Dieselbe enthält: 103 Tagfalter, 27 Schwärmer, 138 Spinner, 283 Eulen und etwa 210 Spanner.

Entomologen-Verein Freiberg i. Sa.

Sitzungslokal: Restaurant „Wernergarten", Freiberg.
Zeit: Jeden Dienstag abends von 1/2 9 Uhr an.

Vereinsvorstand:

I. Vorsitzender: Bürgerschullehrer R. Lehnert, Freiberg.
II. Vorsitzender: } F. Werner, Sekretär der Königl.
Schriftführer: } Amtshauptmannschaft.
Kassierer: Georg Otto, Assistent der Kgl. Bau-Inspektion I.

Der Verein wurde gegründet den 15. September 1894. Mitgliederzahl 25. Vervollständigung der ziemlich weit vorgeschrittenen

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.a

Zusammenstellung von Freibergs Fauna im Umkreise von 4 km durch Sammelausflüge und Köderabende, Vorträge und Tauschabende erhöhen das Vereinsleben. Jahresbeitrag 2 Mk., auswärtige 1 Mk., Eintrittsgeld 2 Mk., wodurch Mitbesitz der umfangreichen Sammlung der Fauna Freibergs im Schranke, der Bibliothek und Zuchtgerätschaften des Vereins erworben wird. Die Mitgliedskarte gestattet Zutritt in die Forsten der Umgegend Freibergs auch außerhalb der öffentlichen Wege.

Der Verein wurde durch Besuch des entomologischen Klubs Teplitz-Schönau und des naturwissenschaftlichen entomologischen Vereins II, Chemnitz, gelegentlich seiner öffentlichen Insekten-Ausstellung vom 19. August d. J. erfreut.

Inhalt der Insekten-Ausstellung des Vereins, welche vom 18.—22. August im Saale des Bayrischen Gartens von über 3000 Personen besucht wurde:

I. Entwicklung des Schmetterlinges vom Ei bis Falter:
   a) tot (biologisch),
   b) lebend (in Zuchtgläsern, Kästen, an Bäumen).

II. Bau und Pracht:
   a) durch 4 Mikroskope,
   b) Uhrwerk mit flatterndem brasilianischem Morphiden,
   c) Rotationswerk mit exotischen Morphiden verschiedener Farben,
   d) In 300 geordneten Kästen als Wandschmuck und auf Doppeletagen.

III. Insektenleben am Waldesrande:
   a) zur Tageszeit. Gruppe von Waldpflanzen.
      1. Kampf ums Dasein (Begräbnis des Maulwurfs und Rotkehlchen durch Käfer und Fliegen; Maus, Frösche, Schlange, Igel, Ritterwanzen vertreiben Bockkäfer im Baumstumpf).
      2. Nährweisen der Insekten (Raupen und Falter auf den natürlichen Pflanzen und künstlichen Blumen der Gruppe, die im lebenden Zustande ihnen Nahrung bieten. Fraßstücke der Hirschkäferlarve).
      3. Der Starke ist Herr des Schwachen. (Stufenleiter: In der Baumgruppe Maikäfer, Spatz, Würger, Sperber, Rabe, Falke.)
      4. Insektenflug (Schmetterlinge, Libellen, Käfer an Haaren schwebend).

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.

b) Zur Nachtzeit. (Köderplatz, Köderpfahl und Schnur). Nachtvögel, Fledermaus.

IV. Insektenfeinde:
a) Lebende Larve des Ameisenlöwen,
b) Fleischfressende Pflanzen (Kannenträger, Schlauchpflanze, 3 Arten von Sonnentau, Drosera rotundifolia, capensis und binata; Utricularia vulgaris.)
c) Fische verschiedener Art (Aquarien).
d) Schlangen, Eidechsen, Blindschleichen, Schildkröten, Frösche (Terrarium).
e) Vögel (Baumgruppen als Wandschmuck und in den Baumkronen).

V. Einfluß von Kälte und Wärme auf Entwicklung der Insekten. Brut- und Kälteapparate.

VI. Gerätschaften für Entomologie von Fabrikant Niepelt in Zirlau, Schlesien.

VII. Obst- und Forstschädlinge (vom entomologischen Verein II, Chemnitz), Obstschädlinge aus der Bezirksobstbaumschule zu Freiberg.

VIII. Litteratur über Insektenkunde.

IX. Postkarten mit auf Insektenkunde bezüglichen Aufdruck.

X. Freibergs Fauna im Umkreise von 4 km.

Entomologischer Verein zu Berlin.

Sitzungslokal: „Eberl-Bräu," Rosenthalerstr. 38.

Zeit: Jeden Donnerstag, abends $^1/_2$9 Uhr, mit Ausnahme der Monate Juli bis August, in denen nur an jedem ersten Donnerstag ordentliche Versammlung stattfindet.

Vereinsvorstand:

I. Vorsitzender: Gust. Leo Schulz, Berlin W.
II. Vorsitzender: Geh. Justizrat a. D. F. Ziegler, Berlin W.
Schriftführer: Baumeister H. Stüler, Berlin W., Derfflingerstr. 26.
Kassierer: E. Thiele, Berlin W.
Bibliothekar; H. Stichel, Schöneberg-Berlin.
Beisitzer: E. Günther und Polizeileutnant Klooß.

Publikationsorgan: Berliner entomologische Zeitschrift, jährlich 20—24 Druckbogen, mit künstlerischen Beilagen (Tafeln), im Selbstverlage des Vereins, in Buchhandel-Kommission bei R. Friedländer & Sohn, Berlin, Karlstr. 11.

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.

Redaktionskommission: Geheimrat Prof. Dr. Dönitz, H. Stichel, L. Quedenfeld.

Bibliothek: Einzelschriften 1853, periodische Publikationen 2096, zusammen 4049 Bände. Schriftenaustausch mit 77 gelehrten Gesellschaften, wissenschaftlichen Instituten und Vereinen.

Der Verein zählte am Anfang des Jahres 1900, d. i. im 45. Jahre seines Bestehens: 5 Ehren-, 153 ordentliche, 13 korrespondierende, 22 korporative, zusammen 193 Mitglieder.

Über die Thätigkeit in den wöchentlichen Sitzungen giebt die „Insektenbörse" näheren Aufschluß, in welcher die wesentlichen Teile der Sitzungsberichte veröffentlicht werden. Im übrigen pflegen die Mitglieder neben ernstem, wissenschaftlichem Streben geselligen, ihren gemeinsamen, uneigennützigen Bestrebungen angepaßten Verkehr, der allen Freunden der Entomologie, auch dem angehenden Sammler, dadurch zum Vorteil gereicht, daß Erfahrungen und praktische Kenntnisse beim Sammeln aller Insektenordnungen ausgetauscht und mitgeteilt werden. Demonstrationen besonders interessanter oder neuer Objekte bei den Sitzungen sorgen für deren Belebung.

Mitgliedsbeitrag einschließlich kostenfreier Zusendung der Zeitschrift und Benutzung der Bibliothek: 10 Mk. für ein Jahr. (Zahlung event. in Semesterraten.) Die Mitgliedschaft ist nicht nur Berliner, sondern auch auswärtigen Entomologen zu empfehlen.

Zur näheren Informierung über die Vereinsbestrebungen haben Gäste zu den Sitzungen Zutritt und sind stets gern gesehen.

Die Vorzüge, einem alten, gut fundierten und nach allen Richtungen den kleineren Lokalverbänden überlegenen Vereine anzugehören, müssen jedem einleuchten. Der Verein ist nicht zu verwechseln mit der „Berliner entomologischen Gesellschaft".

Anmeldung zum Beitritt beim Schriftführer, der auf Wunsch weitere Information erteilt und Statuten zusendet.

Deutsche entomologische Gesellschaft zu Berlin.

Sitzungslokal: Bürgergarten in Berlin (Jerusalemerstraße 8).

Zeit: Jeden Montag von 9—11 Uhr abends.

Vereinsvorstand:

I. Vorsitzender: Dr. G. Kraatz, Berlin W., Linkstr. 28.

II. Vorsitzender: J. Weise, Berlin N., Griebenowstr. 16.

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.

I. Schriftführer: J. Schilsky, Berlin N., Schönhauser Allee 29.
II. Schriftführer: Dr. W. Horn, Berlin S., Kommandantenstr. 45.
Rechnungsführer: Dr. G. Kraatz, Berlin W., Linkstr. 28.
Bibliothekar: O. Schwarz, Lichtenberg bei Berlin, Frankfurter Chaussee 178.

Da die Gesellschaft überall genügend bekannt ist, so sei hier nur erwähnt, daß sie sich durch ihre Zeitschrift „Deutsche entomologische Zeitschrift", die vorzugsweise coleopterologische Arbeiten bringt, während die mit der Gesellschaft verbundene „Iris" in Dresden nur Arbeiten lepidopterologischen Inhalts publiziert, ihren guten Ruf erhalten hat. Die wöchentlichen Zusammenkünfte tragen mehr einen geselligen Charakter. Zu Ehrenmitgliedern wurden ernannt die Herren Bedel in Paris, Ganglbauer in Wien und Weise in Berlin. — Der Beitrag beträgt 10 Mk. Dafür erhält jedes Mitglied die Zeitschrift portofrei zugeschickt. Auch die Bibliothek steht jedem Mitgliede zur Verfügung.

Privat-Museum „Berolina" zu Berlin.

Gesellschaft für praktische Verbreitung der Naturgeschichte, Völkerkunde und des Buch- und Kunstgewerbes.

Jeder Entomologe, Naturfreund, Gelehrte, Lehrer, Schulvorstände, Kulturhistoriker ꝛc., welche zum Besuche nach Berlin kommen, werden freundlichst zur Besichtigung unserer weltberühmten Sammlungen gebeten. Über 300 einzelne Spezialsammlungen vertreten. Stahl- und Kupferstichsammlungen allein mehr als 50 000 Stück. Die Besichtigungen unserer Sammlungen sind unentgeltlich. Jeder Besucher muß sich aber einige Tage vorher schriftlich anmelden unter Beifügung von Rückporto. Die Anmeldung wird gleich erledigt, wann der Besuch stattfinden kann. Bei der Anmeldung wird um Angabe der Sammelfächer gebeten. Ohne vorherige Anmeldung ist eine Besichtigung nicht gestattet. Alle Gesuche, Anmeldungen pp. bitte an die Zentralstelle der „Berolina", Berlin SO. 26 zu richten.

„Entomologisches Kränzchen" zu Königsberg i. Pr.

Sitzungslokal: Restaurant „Alter Rheinischer Hof", Tragheimer Kirchenstraße.
Zeit: Jeden Sonnabend 9 Uhr abends.

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.

Vereinsvorstand:

Vorsitzender: C. Steiner, Landgerichtsrat a. D., Königstr. 87.

Das Kränzchen zählt gegenwärtig 18 hiesige und 21 auswärtige Mitglieder, d. h. Herren, die früher hier die Sitzungen besucht haben, dann aber nach auswärts verzogen sind. Wie früher, wurden in den Sitzungen neuere Erscheinungen der Litteratur vorgelegt und besprochen, außerdem seltenere Sachen und Übersichten über einzelne Gattungen oder Familien vorgezeigt. Seitens der Mitglieder wurde die Fauna der Provinz wiederum durch Auffinden mehrerer Coleopteren, Lepidopteren, Dipteren und Hemipteren erheblich bereichert. Zur Ergänzung der Bibliothek wurde einiges angeschafft; dieselbe wurde ferner durch mehrfache Schenkungen erweitert, dafür konnten einige Doubletten abgegeben werden.

Freie entomologische Vereinigung zu Karlsruhe in Baden.

Unsere Vereinigung hat abermals einen Zugang von Mitgliedern zu verzeichnen, und zwar sind dies einige Coleopteren- wie auch Lepidopteren-Sammler.

Durch Einführung eines Strafgeldes für Fehlen der Mitglieder an den Zusammenkünften war es nicht allein möglich, einen kleinen Baarbestand zu schaffen, sondern vielmehr hat diese Einrichtung auch einen äußerst regelmäßigen Besuch der Vereinsabende seitens der Mitglieder zur Folge gehabt. Einige gemeinsame Ausflüge wurden unternommen und auch das nächtliche Einsammeln der Raupen öfter ausgeübt. Es kann diese Sammelmethode nicht genug empfohlen werden, wenn man Raupen, besonders Eulenraupen, in Anzahl erhalten will.

Einige Agrotis-Arten wurden an einigen Abenden zu hunderten beim Laternenscheine eingesammelt, z. B. Agrotis fimbria, triangulum, xanthographa, comes, prasina. In einzelnen Stücken fanden sich: Agrotis janthina und baja, Plusia chrysitis und andere.

Die Vereinsabende finden statt an jedem Mittwoch, abends 8½ Uhr, im Restaurant „Frankeneck", für die Herbst- und Wintermonate, im Sommer jedoch im Garten-Restaurant „Zum kühlen Krug" bei Karlsruhe.

Wiener entomologischer Verein.

Sitzungslokal: Restaurant Lehninger, Wien I, Johannisgasse 2.

Zeit: Jeden Donnerstag abends.

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.

Vereinsvorstand:

I. Vorsitzender: Inspektor Johann Prinz, Wien III.
II. Vorsitzender: Hauptmann Hanns Hirschke, Wien IV.
Schriftführer: Ministerialbeamter Petrus Maurer, Wien IV.
Kassierer: Ober-Revident Alois Sicher, Wien XIV.
Bibliothekar: Zeichner Ludwig Schneck, Wien IV.
Beiräte: Dr. Johann Fuchs, Stockerau (Nieder-Österr.), und Dr. Anton Günner, Wien IV.

Der Mitgliederstand betrug zu Ende des Jahres 1899 43 Mitglieder, und zwar 1 Ehrenmitglied und 42 ordentliche Mitglieder. Leider verlor der Verein zwei außerordentlich thätige Vereinsmitglieder, die Herren Freiherr von Kalchberg und H. May sen. Was die Bibliothek anbetrifft, so erfuhr dieselbe durch Tausch und Gegensendungen, durch Spenden und durch Ankauf einzelner Werke eine nicht unwesentliche Bereicherung, steht doch der Verein durch seine Jahresberichte mit 55 Vereinen und Redaktionen in Schriftenaustausch. Die Vereinsabende wurden durch Mitteilungen aller Art aus dem Gebiete der Entomologie, durch Vorträge, Vorlegen der Fang- und Zuchtresultate und dergl. mehr ausgefüllt.

Dem rührigen Verein der österreichischen Kaiserstadt wünschen wir auch fernerhin ein gleiches rüstiges Fortschreiten auf den nun auch die Mikrolepidopterologie mit einbezirkenden Pfaden. —

Die Buckelfliege Phora rufipes Mg.

In den meisten, wenn nicht in allen Bienenschriften und Bienenwerken wurde bisher angenommen, daß die Buckelfliege Phora rufipes Mg. ein arger Bienenfeind und wohl gar Schuld am Ausbruch der so gefürchteten, ganze Bienenstände vernichtenden Faulbrut sei. Diesem Ansinnen tritt J. J. Kieffer in der Illustr. Zeitschr. für Entom., Neudamm, entgegen; ja er nennt sie „ein ganz harmloses Tier, das wohl an keinem Bienenstande fehlt und eher zu den nützlichen als zu den schädlichen Insekten zu rechnen ist, da seine Larven von den toten und faulenden Bienen leben und letztere somit aus der Welt schaffen." Und nicht nur in toten Bienen wurde das Insekt beobachtet, sondern ebenso in einem toten Geotrypes (Oryctes) nasicornis, in verwesenden Raupen, in verwesenden Puppen von Ocneria (Psilura) monacha, in Puppen von Vanessa antiopa und in toten Dipteren-Larven. Selbst in Pilzen, altem Käse und anderen faulenden Stoffen wurde die Larve gefunden, nie aber in lebenden Insekten. —

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.a

Totenschau.

Wiederum haben wir den Tod vieler treuer Entomologen und Entomophilen zu verzeichnen, die in bessere Jagdgründe eingegangen sind. Wir stehen trauernd an ihrem Grabe und beklagen schmerzerfüllt ihr viel zu frühes Hinscheiden! Möchte ihnen der Segen des Himmels, möchte ihnen allen ewige Ruhe zu teil werden! —

In Paris verschied am 26. Juli 1899 der Professor der Embryologie

G. Balbiani

in einem Alter von 77 Jahren. Er war Ehrenmitglied der Pariser entomologischen Gesellschaft und hat mehrere hervorragende Arbeiten hinterlassen, z. B. über die Parthonogenesis der Blattläuse, über die Segmentation des Arachnideneies, über den Verdauungskanal der Myriapoden und anderes.

Aus Caracas in Venezuela wird unter dem 11./12. August 1899 der Tod des Professors

Dr. Adolf Ernst

gemeldet, der sich besonders um die naturwissenschaftliche Erforschung der Umgebung von Caracas verdient gemacht hat und es verstand, zur Hebung des Ansehens deutscher Wissenschaft im Auslande beizutragen.

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.

In Scutari verstarb der populäre Schriftsteller der Zoologie

Georg Freiherr Schilling von Cannstadt.

Im laufenden Jahre verschied der Oberrealschulprofessor

Dr. Paul Knuth

in Kiel, von dem als Hauptwerk sein „Handbuch der Blütenbiologie" genannt sei.

Aus Paris wird ferner der Tod von

François Decaux

gemeldet, der der Entomologie treu ergeben war.

Ebendaher sei des Abscheidens des Präparators am entomologischen Laboratorium des Museums für Naturgeschichte

Paul Tertin

gedacht.

Auch sei der Tod des 74 Jahre alten Entomophilen, Gymnasialprofessors

Dr. Theodor Beinling

in Breslau verzeichnet. —

Ferner verschied der Afrikareisende

Dr. O. Baumann,

dem die Entomologie einige Entdeckungen verdankt.

In Upper Norwood (England) starb am 29. August 1899 der bekannte Naturalienhändler

Samuel Stevens,

der auch schriftstellerisch und zeichnerisch für die Entomologie thätig war. Er war am 11. März 1817 geboren.

In Klagenfurt verschied der Agrikultur-Entomologe

Dr. J. Gobanz.

Aus Colchester erhalten wir Nachricht vom Hinscheiden des

Dr. Alexander Wallace.

In Philadelphia verstarb

Dr. Horace Greeley Griffith.

Nach längerem, schwerem Leiden verschied am 29. November in Dresden der königliche Gartendirektor

Otto Hermann Gustav Lämmerhirt

im fast vollendeten 64. Lebensjahre. Er hat sich besonders als Kommissar in Reblaus-Angelegenheiten in der Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt verdient gemacht.

Aus Wien wird der Tod des Fabrikanten der berühmten Wiener Insektennadeln,

Johann Müller,

gemeldet.

Am 27. Januar 1900 verstarb zu Saint-Etienne im Alter von 67 Jahren

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.

Louis F. Favarcy,

von dem mehrere faunologische Arbeiten zu verzeichnen sind.

Mit tiefem Bedauern erfüllt ferner das Hinscheiden des Geheimrats Professor

Dr. Bernhard Altum,

Professor der Zoologie an der Forstakademie zu Eberswalde, dessen mannigfache forstzoologische Arbeiten hinlänglich bekannt sein dürften. Er starb am 1. Februar 1900.

Ingleichen wird aus Marseille der Tod des dortigen Universitäts-Professors

A. F. Marion

gemeldet, der auf entomologischem Gebiete, besonders in der Reblausfrage, als Autorität galt.

Ferner verstarb zu Paris der Zoologe

Prof. Alphonse Milne-Edwards,

Direktor des Pariser Museums und Mitglied des Institut Français. Er arbeitete über Krebstiere.

Am 14. Februar 1900 verschied ebenda

Prof. Emile Blanchard,

der leider die letzten 10 Jahre seines Lebens völlig erblindet war

Ebenso ist der Professor der Zoologie und vergleichenden Anatomie und Physiologie in Padua

Giovanni Canestrini

am 15. Februar 1900 verstorben.

Einer der bekanntesten Entomologen des Westens (Nordamerika) war **Andrew Bolter,**

welcher am 18. März das Zeitliche segnete.

Der naturwissenschaftliche Verein zu Troppau in Schlesien beklagt den am 21. März 1900 erfolgten Verlust seines verdienstvollen ehemaligen Obmannes, des Handelsschuldirektors

Emanuel Pokorny.

Endlich am 9. Juni 1900 starb in Eastburne der bekannte Insektenhändler

William Watkins,

der, selbst Schmetterlingssammler, das Insektenhaus des Gartens der Zoologischen Gesellschaft in London und das des Crystal Palace einrichtete.

Aus der Reihe der **Lepidopterologen** wurden folgende treffliche Forscher und Sammler nach dem Jenseits abberufen:

In Radebeul bei Dresden verstarb der Gymnasiallehrer

Carl Sommer,

der mehrere kleinere Beiträge zur Schmetterlingsfauna Schlesiens lieferte.

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.

In Salt Lake City in Utah entschlief der Schmetterlingssammler

M. C. Stevenson.

Für seine zahlreichen Freunde unerwartet und überraschend verschied in einem Alter von 58 Jahren am 11. März 1899

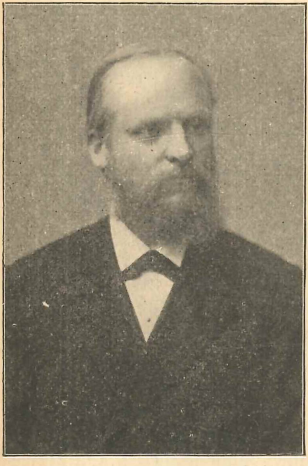
Adolf Freiherr von Kalchberg,

dessen Aufsätze in den „Lepidopterologischen Heften" und im „Wiener Jahresbericht" immer gern gelesen wurden. Sein rasches Hinscheiden ist um so tragischer, als ihm seine Gattin infolge Schmerzes und Trauer um seinen Tod bereits am 10. Oktober 1899 nachfolgte. Sein Grabstein zeigt das uralte Symbol der Auferstehung: „Einen der Puppe entkrochenen, der Sonne zufliegenden Schmetterling." — — —

Aus Lynn, Mass. (Nordamerika), wird unter dem 6. Febr. 1900 der Tod des Schmetterlingssammlers

Alfred J. Chatfield

gemeldet, der im 84. Lebensjahre stand und sich neben der Schmetterlingskunde gern auch mit Gartenbau beschäftigte.



Dr. Ottomar Hofmann.

Einen ungleich schmerzlichen Verlust erlitten wir durch das Hinscheiden des um die Schmetterlingskunde so hoch verdienten Königlichen Regierungs- und Kreismedizinalrates

Dr. Ottomar Hofmann

in Regensburg. Geboren am 20. September 1835, erfolgte sein Tod am 22. Februar 1900. Von ihm sind eine ganze Reihe vorzüglicher Arbeiten bekannt, so über Psychiden und vor allem über Mikrolepidopteren. Nach dem Tode seines Stuttgarter Bruders führte er dessen unvollendet gebliebenes Raupenwerk in ganz vorzüglicher Weise zu Ende.

In Syracuse (N. Y.) in Nordamerika starb am 21. Februar der bekannte Entomophile und Schmetterlingssammler

John A. Dakin.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.a

Mit tiefem Schmerze vermeldet der Wiener entomologische Verein das am 6. Juli 1899 erfolgte Hinscheiden des fleißigen Sammlers und aufmerksamen Beobachters

Hugo May sen.,

dessen Aufsätze aus den Wiener Jahresberichten gleichfalls hinlänglich bekannt sind.

Der Leipziger Entomologische Verein „Fauna" verlor in

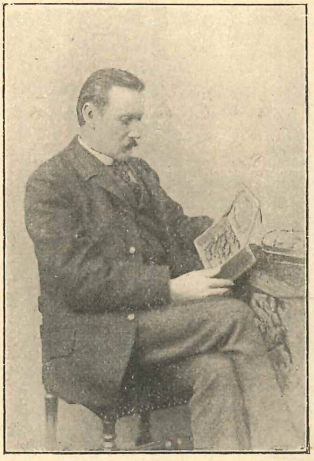
Guido Gottwald

ein langjähriges, treues Mitglied. Derselbe verunglückte durch die hiesige elektrische Straßenbahn und erlag in einem Alter von 60 Jahren am 26. September 1899 seinem qualvollen Leiden.

In Brüssel starb

Dr. Henri Robbe,

ein eifriger Lepidopteren-Sammler.



L. Lucius Caflisch.

Als trefflicher Kenner der schweizerischen Käfer und Schmetterlinge ist der Tod des Baseler Entomologen

Heinrich Knecht

zu vermelden.

Am 9. März verschied in der Irrenanstalt zu Chur der vorzügliche Kenner der Schmetterlinge der Schweiz

L. Lucius Caflisch,

früher Staatsanwalt, später Rechtsanwalt in Chur. Er war nicht nur fleißiger Sammler, sondern er war auch in der verschiedensten Weise in der Entomologie litterarisch thätig, wie seine „Beiträge zu einem Verzeichnis der Insektenfauna Grönlands" bestens beweisen. —

Am 28. Mai 1900 entschlief nach längerem Siechtume der Schieferdeckermeister

Hermann Einsiedel

in Oberfrohna bei Limbach bei Chemnitz, ein erfahrener Entomologe und stets bereiter Ratgeber in entomologischen Dingen.

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.

Die **Hymenopterologen** haben den Verlust von

S. D. Bairstow

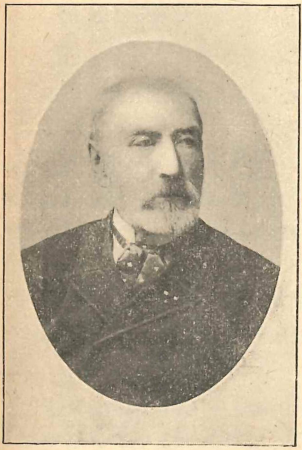
in Port-Elizabeth (Südafrika) zu beklagen.

Den **Dipterologen** erwuchsen bedeutende Verluste durch das Hinscheiden hochverdienter Männer.

Unter dem 10. Oktober 1899 wird der Tod des Nordamerikaners

William A. Snow

gemeldet, welcher wichtige Beiträge über die Syrphiden, Platypeziden und Trypetiden veröffentlichte.



F. M. van der Wulp.

Besonders schmerzhaft ist ferner der Verlust des bedeutenden Fliegenkenners

F. M. van der Wulp

in Haag. Wer kennt von ihm nicht das Werk: „Fauna der Fliegen der Niederlande!" Am 13. Dezember 1818 geboren, war er 25 Jahre lang Sekretär der niederländischen entomologischen Vereinigung. Er starb am 27. November 1899 als pensionierter Beamter an einem der hohen Staatskollegien.

Am 23. Dezember 1899 verstarb in Bradford (England)

Dr. Richard Henry Meade,

der sich besonders die Muscidenzu seinem Spezialstudium auserkoren hatte.

Von **Coleopterologen** folgten dem Rufe in die Ewigkeit folgende hervorragende Männer:

Ende August oder Anfang September 1899 starb in Genf

Hippolyte Lucas,

Ehrenassistent des Pariser Museums für Naturkunde, der sich vor allem um die Erforschung der Käferfauna Algiers hohe Verdienste erworben hat.

Ferner verschied in Lund der Professor der Naturkunde

Karl Gustav Thomson,

Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.

einer der hervorragendsten Coleopterologen, welcher sich durch sein Werk: „Skandinaviens Coleoptera, synoptiskt bearbetade" ein bleibendes Denkmal gesetzt hat.

Auch wird aus Frankreich der Tod des bekannten Käfersammlers

Emile Borel

gemeldet.

Am 4. Februar 1900 verstarb in Fünfkirchen in Ungarn der Hauptmann a. D.

Adalbert Viertl,

dem die Coleopterologie die Entdeckung mancher schönen Art verdankt, von denen mehrere seinen Namen tragen.

Ferner wird aus Paris der Tod des Coleopterologen

Allard

gemeldet.

Aus England erfolgt die Kunde des Ablebens des Coleopteren-Sammlers

W. G. Blatch,

des Gründers der Birmingham Entomological Society.

Am 28. Februar 1900 starb der Wiener Volksschul-Direktor

Leopold Heiden.

In Toulouse verstarb

Ch. Marquet,

welcher neben anderm einen Katalog der Käfer von Languedoc herausgab.

Auch die Sammler und Vertreter der **Orthoptera** haben einen herben Verlust zu beklagen.

Am 6. März 1900 starb in Orow (Maine) der Professor

Dr. F. L. Harvey,

Lehrer der Naturwissenschaften an der Universität genannter Stadt. Er arbeitete vor allem über Odonaten und widmete auch den Thysanuren und Collembolen seine Aufmerksamkeit. Zudem hinterläßt er agrikultur-entomologische, botanische und forstliche Arbeiten. —

Mögen alle in Frieden ruhen!

Druck von Frankenstein & Wagner, Leipzig.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologisches Jahrbuch (Hrsg. O. Krancher). Kalender für alle Insekten-Sammler

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: 1901

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: Vereinsberichte 226-244